

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.  
[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

## Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

## Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.  
[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.oeko-einblick.de](http://www.oeko-einblick.de)

## Der Hof

**Kontakt zum Bioland-Betrieb Albertshof:**  
Peter und Kerstin Doppstadt  
Albertshof  
56477 Rennerod, RP  
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006  
Tel.: 02664-99 95 63  
[kerstin.doppstadt@albertshof.com](mailto:kerstin.doppstadt@albertshof.com)  
[www.albertshof.com](http://www.albertshof.com)



Mehr Infos und  
Betriebsspiegel



**HERAUSGEBER**  
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
[www.ble.de](http://www.ble.de)

**STAND**  
August 2020

**KONZEPT & REDAKTION**  
m&p: public relations, Bonn

**GESTALTUNG**  
design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

**BILDNACHWEIS**  
Albertshof

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



# Bioland- Betrieb Albertshof

Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

## Bio-Pioniere im Westerwald

Seit über 30 Jahren trägt der Albertshof als Bio-Pionier zu einer nachhaltigen Landwirtschaft in der Region bei. Eine wesensgemäße Tierhaltung, pädagogische Angebote und ein fast berühmter Hofladen gehören dabei fest zusammen.

„Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, mit der und nicht gegen die Natur zu arbeiten und so beste Lebensmittel zu produzieren“, sagt Landwirtschaftsmeister Peter Doppstadt. Zusammen mit seiner Frau Kerstin führt er den Albertshof im rheinland-pfälzischen Rennerod seit 1988 nachhaltig als Familienbetrieb unter Bioland-Flagge.

### Grünland und Freiland

Legehennen und Hähnchen mit ihren großzügigen Ausläufen prägen das Bild des Albertshofes ebenso wie die Weidhaltung der Milchvieh- und Rinderherde. „Auf dem Grünland erwirtschaften wir die Futtergrundlage für unsere Milchkühe, Rinder und deren Kälber“, so der Landwirt. Die Tiere werden den größten Teil des Jahres auf der Weide gehalten. Neben der Fleischproduktion liegt der betriebliche Schwerpunkt auf der Milchproduktion. Diese geht zur Weiterverarbeitung an die Upländer Bauernmolkerei. „Fleisch und andere Hofprodukte verkaufen wir größtenteils im eigenen Hofladen“, sagt Kerstin Doppstadt. „Diesen haben wir vor über 20 Jahren gebaut und seitdem stetig erweitert. Uns ist wichtig, dass wir das Thema Bio der Kundschaft und den Menschen in allen Facetten näherbringen.“

**Hofladen geöffnet:**  
Di, Do & Fr 10 bis 13  
sowie 15 bis 19 Uhr  
außerdem  
Sa 10 bis 13 Uhr



### Zufriedene Hofladenkundschaft

Das Sortiment an Bio-Lebensmitteln umfasst Rindfleisch, Hähnchen, Eier, Apfelsaft, Apfel-Balsamico und eigene Molkereiprodukte sowie ein umfangreiches Naturkostwarensortiment. Qualität, die sich auszahlt: Immer wieder seit 2011 wählten die Leserinnen und Leser des Naturkostmagazins „Schrot & Korn“ den Albertshof auf die vordersten Plätze bei der Wahl zum „Besten Hofladen“. Ein regional bekannter Treffpunkt, der zum Einkaufen, Verweilen und Probieren einlädt. Ein Bestellformular für hofeigenes Bio-Rindfleisch gibt es auf der Website.

### Einblicke in den Lernort Bauernhof

Ein weiteres Augenmerk liegt auf einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, um so Kindern und Jugendlichen Natur- und landwirtschaftliche Zusammenhänge erfahr- und begreifbar zu machen. Im Rahmen des Projekts „Lernort Bauernhof“ ist der Albertshof seit 2006 als qualifizierter außerschulischer Lernort anerkannt. Von März bis Oktober werden unter der Leitung von Diplom-Sozialpädagogin Kerstin Doppstadt halbo- oder ganztägige erlebnispädagogische Hoferkundungen für Schulklassen, Kita-Gruppen und andere Institutionen angeboten.

150

Milchkühe

120

Rinder und Kälber, 2 Bullen

230

Legehennen

